A2 / A4
ADSORPTIONSTROCKNER

BEDIENUNGSANLEITUNG



CorroVenta®

Inhalt

Einsatzbereich 2
Lieferkontrolle 2
Herstellungsrichtlinie 3
Sicherheit 4
Die relative Luftfeuchtigkeit und ihre Wirkung auf Baustoffe 6
Welche Entfeuchtungstechnik für welchen Einsatzzweck? 6
Gerätefunktion 7
Entfeuchtungsprozess 7
Produktübersicht 8
Trocknungsmethoden 9
Allgemeines Trocknen, Raumentfeuchtung 9
Aufgeständerte Fußböden und Geschossdecken trocknen 10
Vakuumtrocknung 11
Drucktrocknung 12
Installation 13
Wartung und Service 14
Filterwechsel 14
Reinigen des Rotoreinsatzes 15
Zubehör und Verbrauchsartikel 17
Störungssuche 18
Technische Daten 19

Bedienungsanleitung CTR A

Einsatzbereich

Die Adsorptionstrockner der Serie CTR A wurden für die Bautrocknung und die Sanierung von Wasserschäden entwickelt. Sie haben ein robustes analoges Steuerungssystem mit weniger Funktionen als die Modelle der ES-Serie.

Die Geräte sind mit einem klappbaren Tragegriff mit Halter für das Stromkabel versehen, und dank des geringen Gewichts lassen sie sich einfach tragen und installieren. Die robusten, aber dennoch flexiblen Stützfüße schonen den Boden und ermöglichen zudem ein Stapeln der Geräte. Die Bauweise ist selbstverständlich robust und gewährleistet eine lange Lebensdauer.

Durch die Ausnutzung des Adsorptionsprinzips sind Adsorptionstrockner weniger temperaturabhängig als Kondenstrockner, sodass Kellerräumlichkeiten auch unterhalb des Gefrierpunkts wirksam entfeuchtet werden können. Zudem erzeugen Adsorptionstrockner trocknere Luft, daher ist der Unterschied zwischen dem Wassergehalt ein- und ausströmender Luft größer als bei Kondenstrocknern. Sie sind sowohl zur Raumtrocknung geeignet als auch – mithilfe von Turbinen – zum Trocknen von Schichtkonstruktionen. Letztere können durch sowohl Vakuum- wie Drucktrocknung entfeuchtet werden.

Leistungsmerkmale:

• Hohe Energieeffizienz	• Geringer Wartungsaufwand
• Hohe Leistung	• Stunden- und kWh-Zähler
• Robuste Bauweise	• Sehr leiser Betrieb

Lieferkontrolle

Zum Lieferumfang des CTR A gehören:

Trockner CTR A	1 St.
Zusätzl. Prozessluftfilter (neben dem im Trockner integrierten)	2 St.
Anleitung	1 St.

Herstellungsrichtlinie

Die Geräte der Serie CTR A tragen die CE-Kennzeichnung.

Haftungsbeschränkung

- Eine unsachgemäße Installation oder Verwendung kann zu Sach- und Personenschäden führen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Sach- oder Personenschäden, die entstehen, weil diese Anleitung oder Warnungen missachtet wurden oder die Maschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wurde. Derartige Sach- und Personenschäden und Haftung wird nicht von der Produktgarantie abgedeckt.
- Die Produktgarantie gilt nicht für Verschleißteile und normale Abnutzung.
- Der Käufer hat das Produkt bei Lieferung zu prüfen und muss sich vor der Verwendung vergewissern, dass es in ordnungsgemäßem Zustand ist. Die Produktgarantie gilt nicht für Schäden, die infolge der Verwendung eines defekten Produkts auftreten.
- Änderungen oder Modifikationen am Produkt dürfen nicht ohne die schriftliche Einwilligung
- der Corroventa Avfuktning AB durchgeführt werden.
- Das Produkt, die technischen Daten und die Installations- und Betriebsanleitungen können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Diese Bedienungsanleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Teil dieser Betriebsanleitung darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Corroventa Avfuktning AB vervielfältigt, in einem Datensystem gespeichert oder an Dritte weitergegeben werden.

Bitte wenden Sie sich mit Änderungsvorschlägen und Hinweisen zu diesem Dokument an:

Corroventa Avfuktning AB
Mekanikervägen 3
SE-564 35 Bankeryd
SCHWEDEN

Tel. +46 (0)36 371200
Fax +46 (0)36 371830
E-Mail mail@corroventa.se

Sicherheit

Dieses Gerät darf nicht verwendet werden von Personen mit eingeschränkten physischen, psychischen oder sensorischen Fähigkeiten und von Personen, die nicht über die notwendigen Fähigkeiten oder Erfahrungen verfügen, sofern diese nicht durch eine andere, für die Sicherheit verantwortliche Person überwacht und instruiert werden.

Kinder dürfen das Gerät nur unter der Aufsicht eines Erwachsenen bedienen, der sicherstellt, dass das Gerät nicht als Spielzeug verwendet wird.

Für die Installation erforderliche Elektroinstallationen müssen von einem Fachmann in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

Zudem sind folgende Warnhinweise und Anweisungen zu lesen und zu befolgen:

1. Das Gerät ist nur für die Verwendung in Gebäuden vorgesehen.
2. Die Stromzufuhr zum Gerät darf erst dann hergestellt werden, wenn die Installation in Übereinstimmung mit den Anweisungen in dieser Anleitung durchgeführt wurde.
3. Das Gerät darf nicht abgedeckt werden, da dies zu Überhitzung und Brandgefahr führen kann.
4. Das Gerät darf nicht als Arbeitstisch, Bock oder Hocker verwendet werden.
5. Das Gerät darf nicht als Steighilfe oder Podest verwendet werden.
6. Verwenden Sie das Gerät niemals ohne Filter, da das Gerät andernfalls beschädigt werden kann. Stellen Sie sicher, dass der Filter sauber ist. Bei zugesetztem Filter kann es zur Überhitzung des Geräts kommen.
7. Vermeiden Sie, dass das Gerät basische oder organische Substanzen mit hohem Siedepunkt wie Öl, Fett, Lösungsmittel, Boracol o.Ä. einsaugt. Dies kann den Rotor zerstören.
8. Verwenden Sie das Gerät nicht in Bereichen, in denen sich explosive Gase bilden können.
9. Stecken Sie keine Gegenstände in das Ansauggitter oder den Luftauslass, da dies zu Geräteschäden oder Verletzungen führen kann.
10. Stellen Sie das Gerät auf eine stabile und ebene Unterlage, damit es nicht umkippen kann.
11. Kinder, Tiere und andere Unbefugte sind vom Betriebsbereich fernzuhalten.
12. Kontaktieren Sie den Anbieter, wenn das Gerät, der Stecker oder das Stromkabel beschädigt ist. Nehmen Sie niemals Reparaturen vor, ohne die entsprechenden Schulungen des Anbieters absolviert zu haben.
13. Achten Sie darauf, dass das elektrische Kabel nicht beschädigt wird. Das Kabel darf nicht durch Wasser oder über scharfe Kanten geführt werden.
14. Tragen oder ziehen Sie den Entfeuchter niemals am Kabel.
15. Die Verwendung von elektrischen Geräten in sehr feuchten oder nassen Umgebungen kann gefährlich sein. Schalten Sie das Gerät niemals an, wenn es im Wasser steht.
16. Das Gerät darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden, deren Spannungswert dem Wert auf dem Geräteschild entspricht.
17. Es empfiehlt sich die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters, um die Gefahr von Stromschlägen zu minimieren.
18. Die elektrischen Bauteile des Geräts dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen. Geschieht dies dennoch, müssen die Teile gründlich trocknen, bevor das Gerät wiederverwendet werden darf.
19. Öffnen Sie das Gerät niemals zu Reinigungs- oder Instandhaltungszwecken, ohne zunächst sicherzustellen, dass die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen ist.
20. Reparaturen und Instandhaltung an der elektrischen Anlage des Geräts sind von einem zugelassenen Elektriker vorzunehmen.

21. Der an das Gerät angeschlossene Feuchtluftschlauch bzw. das Feuchtluftrohr muss korrosionsbeständig sein und für Temperaturen bis zu 80 °C ausgelegt sein.
22. Das Gerät darf nur mit Zubehörteilen verwendet werden, die in dieser Anleitung aufgeführt sind oder ausdrücklich durch die Corroventa Avfuktning AB genehmigt wurden.

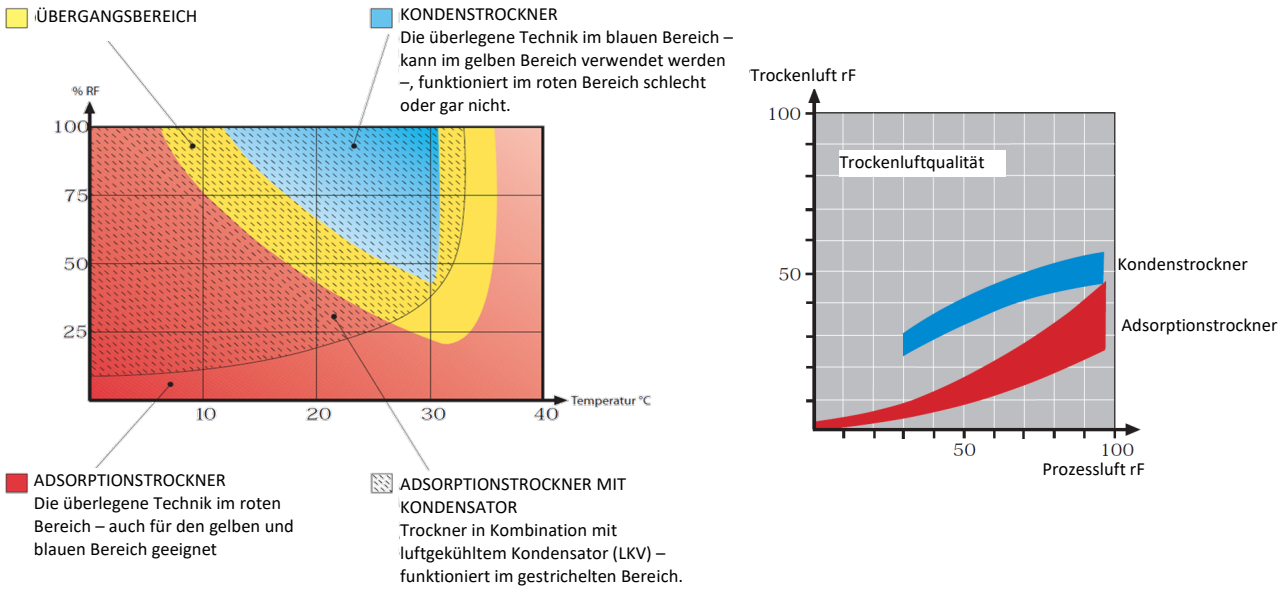
Kontaktieren Sie den Anbieter des Kellerentfeuchters für weitere Hinweise zur Sicherheit und Verwendung des Produkts.

Die relative Luftfeuchtigkeit und ihre Wirkung auf Baustoffe

Luft enthält immer ein gewisses Maß an Feuchtigkeit. Diese Feuchtigkeit erkennt das menschliche Auge erst dann, wenn sie sich in Tröpfchenform z. B. auf Glas oder Metallflächen niederschlägt. Doch schon bevor Feuchtigkeit sichtbar wird, kann sie Materialien schädigen, Herstellungsprozesse beeinträchtigen, Korrosion verursachen und die Bildung von Mikroorganismen fördern.
Die geläufigste Einheit zur Messung der Luftfeuchtigkeit ist die relative Luftfeuchte, angegeben in Prozent (% rF). Sie beschreibt das Verhältnis der tatsächlich in der Luft enthaltenen zur maximal möglichen Menge Wasserdampf bei einer bestimmten Temperatur und einem bestimmten Luftdruck. Je höher die Temperatur, desto mehr Wasser kann die Luft enthalten – gemessen wird aber immer die relative Luftfeuchte, wenn man Korrosion oder Schimmelbildung vermeiden will.
Bei 100 % relativer Luftfeuchte ist die Luft gesättigt. Ist dieser Wert erreicht, schlägt sich die überschüssige Feuchtigkeit als Nebel oder kleine Wassertröpfchen nieder. Schon bei 60 % korrodiert Stahl und bei 70 % besteht die Gefahr von Schimmelbildung. Für die meisten Baustoffe ist eine relative Feuchte von 50 % ideal.

Welche Entfeuchtungstechnik für welchen Einsatzzweck?

Das Adsorptionsprinzip hat gegenüber der Luftkühlung mit Wasserausscheidung (Kondensation) den Vorteil, dass es weniger temperaturabhängig ist. Das Adsorptionsprinzip funktioniert auch weit unterhalb des Gefrierpunkts, während die Leistung von Trockengeräten, deren Wirkung auf der Luftkühlung beruhen, mit fallender Temperatur abnimmt, was die nachstehende linke Kurve verdeutlicht.
Generell lässt sich sagen, dass Adsorptionstrockner vorzuziehen sind, wenn ungeheizte Räumlichkeiten entfeuchtet oder Baustoffe/Materialien getrocknet werden sollen. In letzterem Fall lässt sich dies damit begründen, dass Adsorptionstrockner trocknere Luft erzeugen, was bedeutet, dass der Unterschied zwischen dem Wassergehalt der ein- und der ausströmenden Luft in Gramm pro Kubikmeter (ΔX) größer ist, was die nachstehende rechte Kurve zeigt und was ausschlaggebend für die Trockengeschwindigkeit ist. Will man Schichtkonstruktionen trocknen, sollte man möglichst eine Turbine zuschalten, um die Vorteile von Vakuum- und Drucktrocknung zu vereinen.



Wie die Kurve oben zeigt, empfehlen sich Kondenstrockner in warmen, feuchten Räumlichkeiten, wenn eine Trocknung des Raums angestrebt wird.

Gerätefunktion

Das in den Geräten der Reihe CTR A verwendete Trocknungsmittel (Kieselgel) lässt sich nahezu beliebig oft regenerieren. Kieselgel ist ein Kristall mit unzähligen mikroskopisch kleinen Poren, die eine extrem große Gesamtoberfläche bilden. Ein Gramm hat eine aktive Fläche von sage und schreibe 500 bis 700 m^2. Kieselgel ist äußert wirksam und kann eine Wassermenge in Höhe von bis zu 40 % des Eigengewichts absorbieren. Es ist nicht wasserlöslich und wird daher nicht weggespült oder von der passierenden Luft weggeleitet.

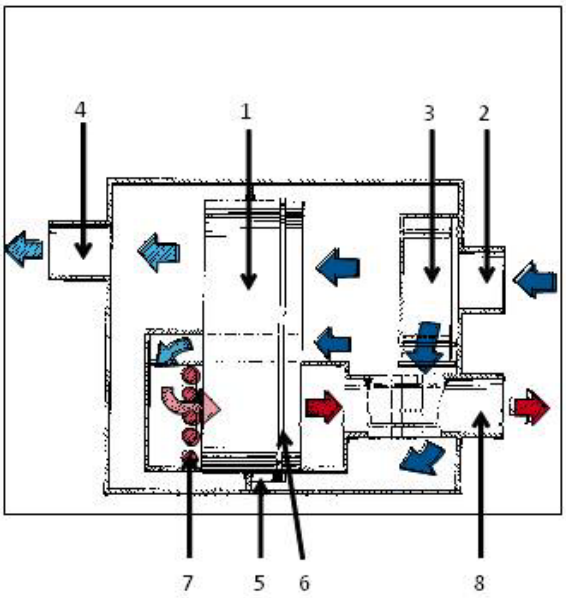
Entfeuchtungsprozess

Das Herz des Systems ist ein Rotor (1) mit Trocknungsmittel. Die zu trocknende Luft wird mithilfe eines Prozessluftgebläses (3) durch den Einlass (2) in das Gerät gesaugt.

Durch einen Filter gelangt sie in den Trockenrotor, wo sie entfeuchtet wird, bevor sie dem Raum durch den Trockenluftauslass (4) wieder zugeführt wird. Der Rotor mit seinen axial verlaufenden Luftkanälen enthält ein hochaktives Trocknungsmittel mit keramischer Struktur (Kieselgel). Die axial verlaufenden Luftkanäle im Rotor erzeugen eine laminare Strömung mit unbedeutendem Druckabfall.

Der Rotor wird durch einen Antriebsmotor (5) und über einen Treibriemen (6) angetrieben. Die
im Rotor adsorbierte Feuchtigkeit wird herausgezogen, indem ein kleiner Teil der Prozessluft im Erhitzer (7) erwärmt und anschließend in einen kleineren Rotorbereich geleitet wird, der auf diese Weise regeneriert und mithilfe des Gegenstromprinzips gereinigt wird.

Die feuchte Luft wird über den Auslass (8) nach außen geleitet.



Produktübersicht

Auf den nachstehenden Bildern ist ein CTR A4 mit allen äußeren Teilen und Bedienelementen zu sehen. Der CTR A2 ist kürzer und hat weniger Trockenluftauslässe, ansonsten weist er die gleichen Merkmale auf.

Bedientafel

Klappbarer Tragegriff mit integrierter Kabelaufwicklung



Trockenluftauslass mit Drosselklappe
1 × 100 mm
2 × 50 mm

Prozesslufteinlass mit Klappe und Filter



Feuchtluftauslass

Stützfüße aus robustem Urethan-Kunststoff

Stunden- und kWh-Zähler

ON/OFF



MAN/HYG:
Taste/Wahlschalter

Manuell (Dauerbetrieb) oder Steuerung über angeschlossenen Hygrostat (HYG).

Hygrostatanschluss

HIGH/LOW:
Hohe/niedrige Gebläsedrehzahl

Trocknungsmethoden

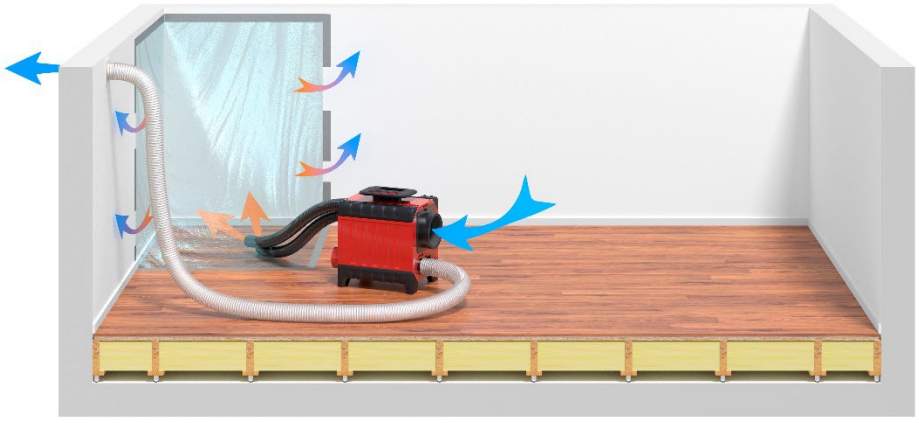
Nachfolgend werden die Grundlagen der verschiedenen Trocknungsmethoden erläutert, die mit den Geräten der Serie CTR A möglich sind – falls erforderlich unter Zuhilfenahme zusätzlicher Corroventa-Ausrüstung. Die Beschreibungen sind lediglich als Übersicht gedacht. Daher sollten Sie stets einen Fachmann konsultieren, falls Sie Fragen zur jeweiligen Einsatzsituation haben.

Allgemeines Trocknen, Raumentfeuchtung

Adsorptionstrockner wie die der Reihe CTR A erzeugen so viel trockene Luft, dass ein Luftwechsel von ein bis zwei Raumvolumen pro Stunde ausreicht. Im Vergleich dazu ist bei Kondenstrocknern ein Luftwechsel von drei bis vier Raumvolumen pro Stunde erforderlich. Ungefähr 300 m^3/h sind völlig ausreichend für einen Raum mit einer Grundfläche von 50 bis 60 m^2 und einer Deckenhöhe von 2,5 m.

Bei allen Entfeuchtungsmethoden, unabhängig von der Technik und vom Modell, muss man sicherstellen, dass der zu entfeuchtende Raum dicht geschlossen ist, damit der Vorgang so schnell und energieeffizient wie möglich abläuft. Fenster und Türen müssen geschlossen sein, und alle Wandöffnungen müssen vorübergehend mit Kunststofffolie oder anderweitig abgedichtet werden.

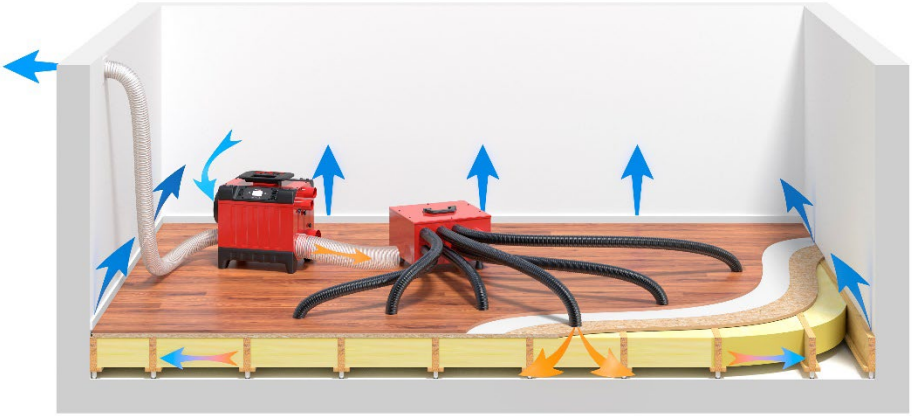
Ist der Schaden auf einen kleinen Teil des Raums begrenzt, empfiehlt es sich, diesen mit Kunststofffolie abzukleben und Trockenluft mit einem Schlauch unter die Folie zu leiten. An den Rändern sind Öffnungen zu lassen, damit die Luft entweichen kann. Auf diese Weise wird der Vorgang beschleunigt, zudem spart man Energie.



Trocknen eines örtlich begrenzten Wasserschadens – kürzere Trockenzeit und geringerer Energieverbrauch dank Abkleben.

Aufgeständerte Fußböden und Geschossdecken trocknen

Zum Sanieren aufgeständerter Fußböden und Geschossdecken mit schnell trocknender Dämmung wie beispielsweise Glaswolle empfiehlt sich der Einsatz eines Geräts der Reihe CTR A in Kombination mit einem Hochdruckgebläse wie beispielsweise HP2000, wie es im nachfolgenden Bild zu sehen ist. Bedenken Sie, dass die Kapazität dieses Gebläses die Kapazität des Trockners bei Weitem übersteigt. Lassen sie das Gebläse daher auch Luft aus dem Raum einziehen. Auf der nachstehenden Funktionsskizze ist dies dadurch gelöst, dass der Trockenluftschlauch vom Trockner rechts nicht direkt an das Gebläse angeschlossen ist, sondern neben diesem liegt. Auf diese Weise kann das Gebläse ausreichend Luft einziehen, ohne zu viel Luft durch den Trockner zu ziehen, was dessen Funktion und Leistung beeinträchtigen würde.



Trocknen einer Geschossdecke mithilfe eines Gebläses. Beachten Sie, dass der Trockner rechts nicht direkt an das Gebläse angeschlossen ist. Der Trockenluftschlauch liegt stattdessen lose neben dem Gebläse.

Vakuumtrocknung

Bei der Vakuumtrocknung von Schichtkonstruktionen werden Trockner der Serie CTR A wie nachfolgend abgebildet zusammen mit einer oder mehreren Turbinen eingesetzt. Die Turbinen werden so angeschlossen, dass sie über das Schlauchsystem, den Wasserabscheider und den Filter Luft aus der Schichtkonstruktion heraussaugen und über einen Schlauch aus dem Raum ableiten. Der Trockner wird im Raum aufgestellt, und der Feuchtluftschlauch wird wie gewohnt aus dem Raum hinausgeführt. Auf diese Weise wird trockene Luft in die Schichtkonstruktion hineingesaugt (Vakuumprinzip).

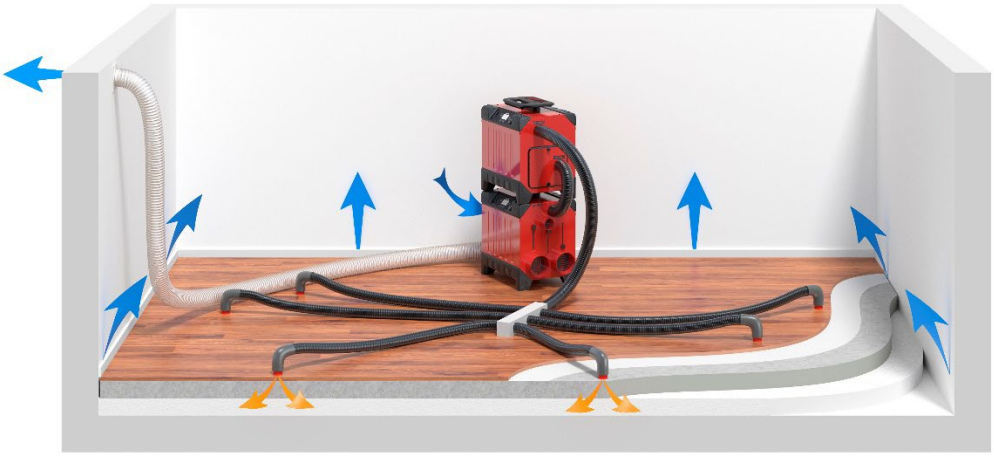
Der Einsatz eines Wasserabscheiders ist hier entscheidend. Er verhindert, dass Wasser in die Turbine gesaugt wird und deren Motor zerstört.



Vakuumtrocknung. Der Trockner trocknet die Luft im Raum, und die Turbine zieht Luft aus der Schichtkonstruktion nach oben, wodurch trockene Luft in die Konstruktion eingesaugt wird.

Drucktrocknung

Bei der Drucktrocknung werden Trockner der Serie CTR A wie nachfolgend abgebildet zusammen mit einer Turbine eingesetzt. Die Drucktrocknung trocknet zwei- bis viermal so schnell wie die Vakuumtrocknung und ist daher die erste Wahl bei Schichtkonstruktionen (sofern keine Beschränkungen vorliegen).



Drucktrocknung. Die Turbine wird vom Trockner mit Trockenluft versehen und drückt diese in die geschichtete Konstruktion.

Bei der Drucktrocknung wird trockene Luft vom Trockner der Serie CTR A zu einer Turbine geleitet, die die Luft anschließend in die Schichtkonstruktion drückt. Auf diese Weise wird trockene Luft in die Konstruktion gepresst, wodurch die Materialtemperatur steigt, was wiederum den Trocknungsvorgang beschleunigt. Feuchtigkeit und abgekühlte Luft gelangen über Spalte zwischen Boden und Wand oder über gebohrte Kontrolllöcher in den Raum, wo sie vom Trockner als Prozessluft eingesaugt werden.

Bevor man mit der Drucktrocknung beginnt, muss alles Wasser mithilfe der Vakuumtrocknung abgeleitet werden, damit es nicht in andere Teile der Konstruktion gedrückt wird. Des Weiteren ist es wichtig, die Leistung der Turbine auf den Trockner abzustimmen, damit nicht zu viel Luft den Trockner gezogen wird, was dessen Funktion und Leistung beeinträchtigen würde.

Durch die Drucktrocknung können Fasern/Partikel aus der Schichtkonstruktion freigesetzt werden und in die Raumluft gelangen. Wenn dies potenziell ein Problem ist, ist eine andere Methode vorzuziehen.

Installation

Stellen Sie das Gerät auf eine stabile und ebene Unterlage. Anderenfalls kann es umkippen und somit Verletzungen oder Sachschäden verursachen. An den Feuchtluftstutzen wird ein Schlauch angeschlossen, um Feuchtluft aus dem zu trocknenden Raum abzuleiten. Der Feuchtluftschlauch muss eine glatte Innenseite aufweisen und möglichst kurz sein (max. 5 m), damit beste Funktion und Kapazität gewährleistet werden kann. Wenn es aus installationstechnischen Gründen erforderlich ist, kann das Gerät dank seines hohen statischen Drucks eine Schlauchlänge von bis zu zehn Metern bewältigen; in diesem Fall muss jedoch die Trockenluft gedrosselt werden. Dies können Sie ohne Werkzeuge oder Instrumente wie folgt bewerkstelligen:

1. Schließen Sie einen fünf Meter langen Schlauch an und blasen Sie sich vorsichtig die feuchte Luft ins Gesicht, um einen Eindruck vom Luftdurchsatz zu erhalten.
2. Schließen Sie nun den langen (max. 10 m) Schlauch an und drosseln Sie die Trockenluft mithilfe der Drosselklappe. Halten Sie erneut Ihr Gesicht vor den Luftstrom und regulieren Sie den Durchsatz, bis er sich so anfühlt wie mit dem kürzeren Schlauch.



Die Feuchtluft muss stets mithilfe eines Schlauchs aus dem zu trocknenden Raum abgeleitet werden. Das Bild zeigt die Raumtrocknung.

Kommt es im Feuchtluftschlauch zu Kondenswasser Problemen (die sich nicht durch Kürzen des Schlauchs beheben lassen, was die beste Lösung wäre), können diese zwar durch Drosseln der Trockenluft abgeschwächt werden, im Gegenzug kann es aber zu einem größeren Feuchtluftvolumen kommen. Die Leistung sinkt dann etwas ab, daher muss man von Fall zu Fall abwägen, ob die Maßnahme sinnvoll ist. Alternativ dazu kann man auch ein Loch in den Schlauch machen und das Kondenswasser in einen Auffangbehälter ablassen.

Die Installation in Kürze (siehe auch Seite 7, Übersicht, Bedienelemente und Anschlüsse):

1. Stellen Sie den Trockner so auf, dass der Feuchtluftschlauch problemlos bis zum vorgesehenen Ableitungspunkt geführt werden kann. Achten Sie darauf, dass das Gerät gerade und stabil steht, damit es nicht umkippen kann.
2. Schließen Sie den Stecker an eine 1-phasige 230-V-Steckdose an, die mit 10 A oder höchstens 16 A abgesichert ist. Da das Gerät normalerweise in feuchten, nassen Räumen aufgestellt wird, empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters.
3. Stellen Sie den linken Schalter auf der Bedientafel des Geräts auf manuellen Betrieb (Man). Vergewissern Sie sich, dass das Gebläse startet (das Gerät erzeugt einen Luftstrom). Schauen Sie in den Feuchtluftstutzen, um zu überprüfen, ob sich der Rotor dreht. Halten Sie die Hand vor den Feuchtluftstutzen und überprüfen Sie, ob sich die Feuchtluft lauwarm anfühlt. Beachten Sie, dass das Gerät etwa eine Minute braucht, bis dies der Fall ist.
4. Schließen Sie den Feuchtluftschlauch an und führen Sie ihn an der vorgesehenen Stelle (Loch in der Wand, Fenster o. Ä.) aus dem Raum. Sorgen Sie dafür, dass der Schlauch frei liegt und nirgendwo eingeklemmt wird.
5. Schließen Sie ggf. Trockenluftschläuche, eine oder mehrere Turbinen oder andere Geräte an, die für den jeweiligen Fall erforderlich sind. Die Raumentfeuchtung/Vakuumtrocknung erfolgt normalerweise bei offenem 100-mm-Trockenluftstutzen und geschlossenen 50-mm-

Trockenluftstutzen. Letztere können verwendet werden, um Trockenluft falls erforderlich in einen gesonderten Raum zu führen. Bei der Drucktrocknung mit T200 wird dieser an einen 50-mm-Stutzen angeschlossen. Der zweite 50-mm-Stutzen wird offengelassen, während der 100-mm-Stutzen geschlossen wird. Stellen Sie bei der Drucktrocknung sicher, dass die Gesamtkapazität der Turbinen (in m^3/h) die Kapazität des Trockners nicht übersteigt. Verhindern Sie unabhängig von der Situation, dass alle Trockenluftstutzen gleichzeitig geschlossen sind.

6. Soll ein Hygrometer verwendet werden, schließen Sie dieses an den Hygrometeranschluss auf der Bedientafel an und stellen Sie den gewünschten Sollwert ein. Des Weiteren muss der rote MAN/HYG-Schalter auf HYG stehen. Stellen Sie sicher, dass der Gebläseschalter auf ON (EIN) steht, falls nichts dagegenspricht. Steht der Schalter auf OFF (AUS), ist das Gebläse nur während des Entfeuchtens in Betrieb, was zwar den Geräuschpegel weiter absenkt, aber auch dazu führt, dass die Luft nicht kontinuierlich zirkuliert, was die Trockenleistung des Geräts unter Umständen herabsetzt.
7. Überprüfen Sie die Installation. Wenn alles ordnungsgemäß erscheint, stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose (falls nicht bereits geschehen).

Wartung und Service

Filterwechsel

Für eine optimale Energieeffizienz und um ein Überhitzen zu verhindern, muss der Filter im Trockner regelmäßig, am besten nach jedem Projekt, gewechselt werden. Ist die Luft stark verunreinigt, ist der Filter öfter zu wechseln.

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Gerät.
2. Drehen Sie den Drehknauf an der Filterklappe gegen den Uhrzeigersinn, um die Klappe zu öffnen. Nehmen Sie den schmutzigen Filter aus dem Gerät und setzen Sie einen neuen ein. Schließen Sie die Klappe und drehen Sie den Drehknauf im Uhrzeigersinn, um die Klappe zu verriegeln.
3. Stellen Sie die Stromzufuhr zum Entfeuchter wieder her.



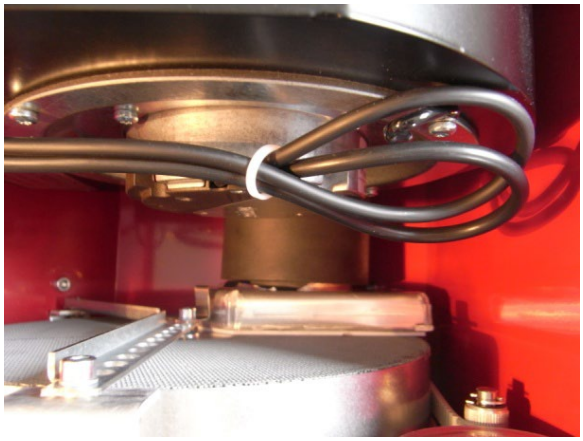
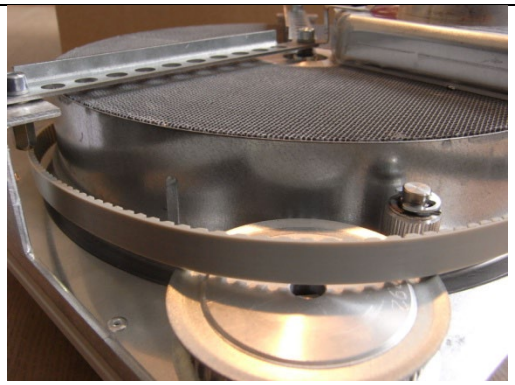
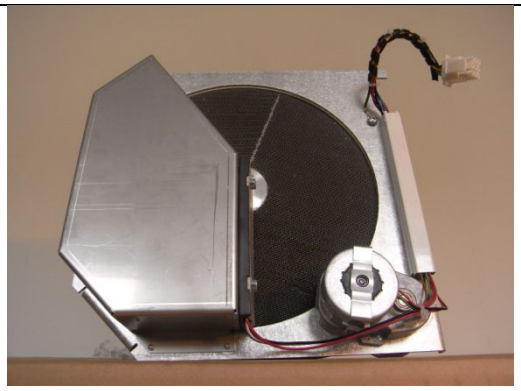
Reinigen des Rotoreinsatzes

Der Rotor des Trockners muss mindestens einmal jährlich – falls das Gerät in schmutziger Umgebung verwendet wird, auch häufiger – mittels Druckluft gereinigt werden. Wenn sich Schmutz in den Kanälen des Rotors ansammelt, verschlechtert sich der Luftdurchsatz und somit die Gerätekapazität. Reinigen Sie den Rotor wie folgt:

Vor dem Reinigen des Rotors ist die Stromzufuhr zum Gerät zu unterbrechen!

Tragen Sie beim Reinigen des Rotors stets eine Schutzmaske und führen Sie die Arbeiten im Freien aus.

1. Ziehen Sie den Netzstecker. Lösen Sie die vier Schrauben, mit denen die obere Abdeckung des Trockners festgeschraubt ist.	
2. Heben Sie die Abdeckung vorsichtig an, um Zugriff auf die beiden Kabelanschlüsse an der Maschinenvorderseite zu erhalten. Trennen Sie die Anschlüsse.	
3. Bei A2 und A4 müssen Sie mit der Hand in den Zwischenraum zwischen dem Gebläse und dem Rotor greifen und den Feuchtluftschlauch im Geräteinneren vom Nippel abtrennen. Heben Sie dann den gesamten Rotor nach oben aus dem Trockner. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um den Rotor nicht zu beschädigen.	

Beim A2 ist es einfacher, die Gebläsekonsole zu entfernen. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Gebläsekonsole festgeschraubt ist. Sie finden die Schrauben zwischen den Gerätefüßen. Wenn die Gebläsekonsole losgeschraubt ist, heben Sie sie heraus.	
4. Drücken Sie das Spannrad des Rotors nach hinten und ziehen Sie den Riemen vom Rad, damit sich der Rotor frei drehen kann.	
5. *Wichtig: Tragen Sie beim Reinigen des Rotors stets eine Schutzmaske und führen Sie die Arbeiten im Freien aus.* Reinigen Sie das Rotorinnere vorsichtig mit Druckluft. Der Abstand zwischen Druckluftdüse und Rotor muss dabei etwa 15 cm betragen. Beginnen Sie beim Sauberblasen stets an der Wärmeschutzseite des Rotors. Verglichen mit dem normalen Betrieb strömt die Luft auf diese Weise in umgekehrter Richtung durch den Rotor, was verhindert, dass noch mehr Schmutz im Rotorinneren hängenbleibt. Wenn Sie den Rotor anschließend in der normalen Luftstromrichtung reinigen, müssen Sie darauf achten, keine Luft in den Wärmeschutz zu blasen. Anderenfalls sammelt sich dort erneut Schmutz an. Richten Sie die Druckluftdüse nur dann auf den Rotor, wenn die gegenüberliegende Seite frei und der Luftstrom unbehindert ist.	

6. Nach dem Reinigen bauen Sie den Entfeuchter in der umgekehrten Reihenfolge wieder zusammen: • Ziehen Sie den Riemen auf. • Setzen Sie den Rotor vorsichtig zurück in das Gerät. • Schließen Sie den Feuchtluftschlauch an. Montieren Sie bei A2ES die Konsole und bringen Sie den Schlauch wieder am Nippel des Rotor-Wärmeschutzes an. • Denken Sie beim Anschrauben der Abdeckung mit den vier Schrauben daran, auch die Zahnscheiben wieder zu montieren (eine an jeder Gerätekurzseite).	

Zubehör und Verbrauchsartikel

Für die Trockner der Serie CTR A sind folgende Zubehörteile und Verbrauchsartikel erhältlich:

Artikelnummer	Bezeichnung
9901100	Hygrostat, HR1-5
1002720	Prozessluftfilter

Störungssuche

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
Der Raum wird nicht getrocknet. /Schlechte Leistung.	Abhängig von der jeweiligen Situation kommen folgende Ursachen in Frage: unsachgemäße Installation (Feuchtluftschlauch verläuft nicht unbehindert o. Ä.), zugesetzter Filter, ungeeignete Geräteeinstellungen, Defekt des Geräts usw.	Gehen Sie bei der Fehlersuche wie folgt vor: Überprüfen Sie die gesamte Installation: Verläuft der Feuchtluftschlauch unbehindert, haben die Trockenluftdrosselklappen die richtige Stellung und ist der Trockenluftschlauch weder eingeklemmt noch zugesetzt? Überprüfen Sie den Luftstrom. Ist der Luftstrom zu schwach, überprüfen Sie den Prozessluftfilter und tauschen ihn bei Bedarf aus.
Das Gerät startet nicht.	Der Betriebsschalter steht auf HYG, obwohl kein Hygrostat angeschlossen ist.	Schließen Sie einen Hygrostaten an, oder stellen Sie den Schalter auf MAN (manueller Betrieb).
Der Rotor dreht sich gegen den Uhrzeigersinn (vom Trockenluftauslass ausgesehen) oder gar nicht.	Defekt am Rotormotor oder Motorkondensator.	Lassen Sie den Defekt von einem Fachhändler beheben.
Kein Luftstrom oder zu geringer Luftstrom.	Defekt am Gebläse oder am Gebläsekondensator.	Lassen Sie den Defekt von einem Fachhändler beheben.

Technische Daten

CTR A2

Trockenluftmenge (m^3/h)	***220/170***
Trockenkapazität bei 20 °C, 60 % rF, MAX-Betrieb (Liter/Tag)	***16/12***
Ø Trockenluftauslass (mm)	***1 × 100, 2 × 50***
Ø Feuchtluftauslass (mm)	***80***
Schallpegel, Normalbetrieb dB(A) (3 m)	***ca. 50–55 ****
Spannung	***230 V AC/50 Hz***
Nennleistung (W)	***1250***
Höhe × Breite × Länge (mm)	***430 × 295 × 415***
Gewicht, kg	***16***

**Der Schalldruckpegel kann abhängig von der Installation variieren.*

CTR A4

Trockenluftmenge (m^3/h)	***330/210***
Trockenkapazität bei 20 °C, 60 % rF, MAX-Betrieb (Liter/Tag)	***25/17***
Ø Trockenluftauslass (mm)	***2 × 100, 2 × 50***
Ø Feuchtluftauslass (mm)	***80***
Schallpegel, Normalbetrieb dB(A) (3 m)	***ca. 50–55 ****
Spannung	***230 V AC/50 Hz***
Nennleistung (W)	***1550***
Höhe × Breite × Länge (mm)	***430 × 295 × 475***
Gewicht, kg	***18***

**Der Schalldruckpegel kann abhängig von der Installation variieren.*



SIE HABEN FRAGEN ODER BRAUCHEN HILFE?

Besuchen Sie uns auf www.corroventa.de oder rufen Sie uns unter der +49 (0) 2154-88 40 90 oder +43 (0) 1 615 00 90 an, um mit einem unserer Experten zu sprechen. Wir haben das nötige Wissen und die erforderlichen Produkte, um Ihre Probleme so effizient wie möglich zu lösen.

Corroventa entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Produkte zur Behebung von Wasserschäden und zur Beseitigung von Feuchtigkeit, Modergerüchen und Radon in Gebäuden. Wir sind für unsere innovativen Lösungen branchenweit bekannt. Unsere Produkte sind kompakt, leistungsfähig, ergonomisch und energiesparend. Bei akuten Notfällen wie beispielsweise Überschwemmungen haben Corroventa Kunden Zugang zu einem der größten Mietparks in Europa. Alle unsere Produkte werden in Bankeryd, Schweden hergestellt.

www.corroventa.de

CAREFULLY MADE IN SWEDEN • 100% CORROVENTA QUALITY •

CorroVenta®

CORROVENTA ENTFEUCHTUNG GMBH
Siemensring 86, 47877 Willich-Münchheide, Deutschland
Tel +49 (0) 2154- 88 40 90 • www.corroventa.de
Wagner-Schönkirch-Gasse Nr. 9, 1230 Wien, Österreich
Tel +43 (0) 1 615 00 90 • www.corroventa.de
WEE-reg.nr. DE23250315